



Építésügyi Minőségellenőrző Innovációs Nonprofit Kft.

ÉMI NONPROFIT GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSKONTROLLE
UND INNOVATION IM BAUWESEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
H-1113 Budapest, Diószegi út 37 Postanschrift: H-1518 Budapest, Pf : 69
Telefon: +36 (1) 372-6100 Fax: +36 (1) 386-8794
E-Mail: info@emi.hu Internet: <http://www.emi.hu>

Themennummer: M1-É162K-00502-2012

Datum: 30. Juli 2012

**Prüfprotokoll
über die Probelastung der wärmeisolierten Dachluke
RHT-1000-2000-00000_v1_Aluminium**

Die Prüfergebnisse gelten für den geprüften Teil.
Das Prüfprotokoll darf ohne Zustimmung des Laboratoriums des Fachbereiches Tragekonstruktion nur im
vollen Umfang kopiert werden.
Dieses Protokoll besteht aus 4 durchnummerierten Seiten und beinhaltet 1 Anlage.

Prüfprotokoll

Themenummer: M1-É162K-00502-2012

Datum: 30. Juli 2012

1. ANGABEN ZUM AUFTRAG

Name des Auftraggebers: Gorter Fémipari Zrt.

Adresse: H-6041 Kerekegyháza, Dózsa György u. 1

Kontaktperson: Attila Petróczi

2. PRÜFUNG

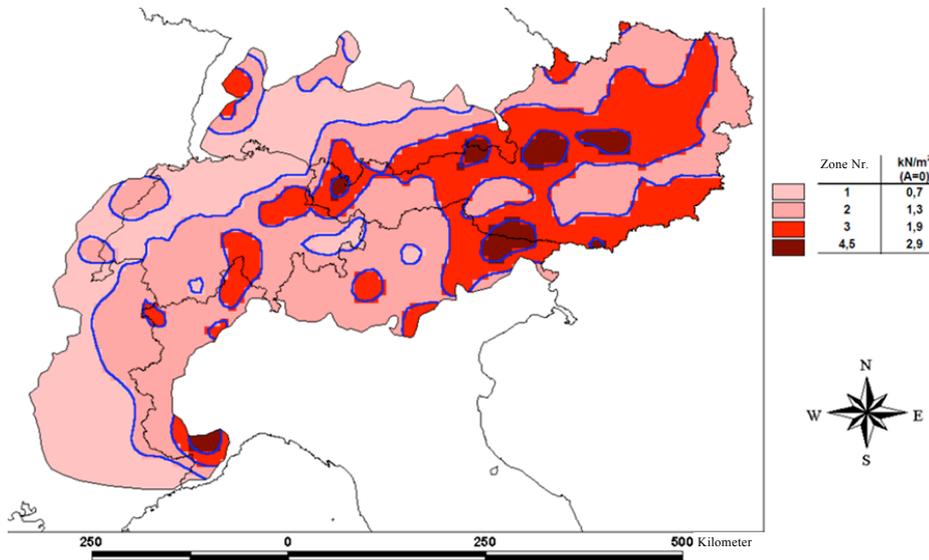
Der Gegenstand der Prüfung: Probelastung von 1 Stück wärmeisolierter Dachluke RHT-1000-2000-00000_v1_Aluminium gemäß der Norm MSZ EN 1991-1-3:2005 (Euro-Code 1: Einwirkungen auf die Tragekonstruktionen, Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen. Schneelast) in Bezug auf den durch den Auftraggeber angegebenen, vor Ort anfallenden Schneelast.

Ort der Prüfung: Laboratorium des Fachbereiches Tragekonstruktionen der ÉMI Non-profit GmbH

Zeitpunkt der Prüfung: 12-23. Juli 2012

Prüfmittel: Einheitsgewichte vom 20 kg

Der gemäß der genannten Norm berechnete maßgebende Schneelast in der Schweiz unter Berücksichtigung der Zone 2 und der Höhe von 728 Meter über den Meeresspiegel:



$$s_k = (0,642 \cdot 2 + 0,009) \cdot (1 + (728/728)^2) = 258 \text{ kg/m}^2.$$

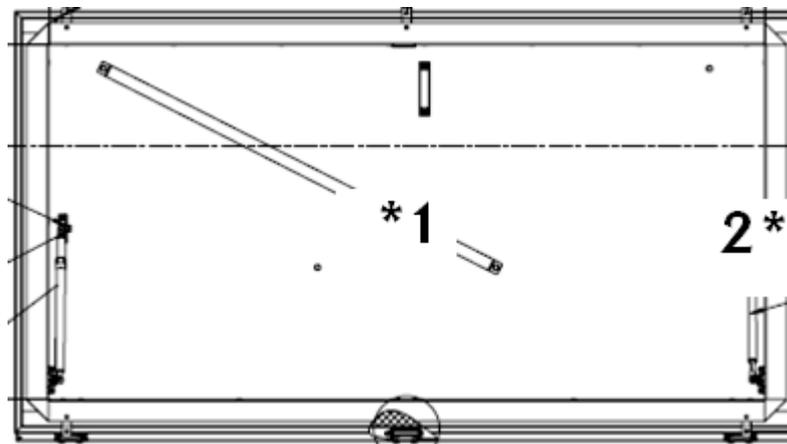
$$s_{\text{total}} = 700 \text{ kg. (694,32 kg)}$$

$$s_d = s_k \cdot \gamma_m = 700 \text{ kg} \cdot 1,5 = 1050 \text{ kg}$$

Das zu prüfende Element – waagrecht eingestellt – haben wir mit Gewichten, welche auf lastverteilende Holzbohlen gestellt wurden, belastet. Das Gewicht von 1050 kg entspricht auf der Oberfläche der Dachluke eine gleichmäßig verteilte Belastung in der Höhe von $3,97 \text{ kN/m}^2$.

Den Grundwert der Probelastung (700 kg) haben wir auf dem geprüften Element 6 Tage lang gehalten, danach haben wir die Belastung auf den Grenzwert (1050 kg) erhöht und dann haben wir nach dem Ablauf 24 Stunden die Gewichte von dem Probekörper entfernt.

Die Veränderung der Form haben wir in der Mitte des Türblattes (1) und auf der Seite des Türblattes in der Mitte (2) gemessen. Die maximale Durchbiegung des Türblattes am 1. Punkt $t = 22,42 \text{ mm}$ beträgt, die Verschiebung an der Seite des Türblattes aufgrund der Verdrehung des Türblattes am 2. Punkt = $16,72 \text{ mm}$. Die Differenz der beiden Verformungen ergibt die tatsächliche Durchbiegung: $y_d = 5,7 \text{ mm}$.



3. ERGEBNIS DER PRÜFUNG

An der den Gegenstand der Prüfung darstellenden 1 Stück Dachluke vom Typ RHT-1000-2000-00000_v1_Aluminium haben wir weder bei der Anbringung des Probelastes noch nach der abgelaufenen Zeit eine übermäßige Verformung: $- y_d = 5,7 \text{ mm} < y_{\max} = L(1200)/200 = 6 \text{ mm}$ - noch Anzeichen auf sonstige, unzureichende Lastfähigkeit festgestellt.



Prüfprotokoll

Themennummer: M1-É162K-00502-2012

Datum: 30. Juli 2012

Anlage: Zeichnung der wärmeisolierten Dachluke vom Typ RHT-1000-2000-00000_v1_Aluminium

Die Prüfungen durchgeführt und
das Protokoll zusammengestellt durch:

Kontrolliert durch:

Ferenc Kornéli
Prüfingenieur

Gaálné Rita Lochmayer
Leiterin des Laboratoriums des Fachbe-
reiches